

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 3. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Ein schöner Glaube beglückt und bessert und stellt wieder her; ein schlimmer Argwohn verderbt alles.
Theodor Fontane.

(14. Fortsetzung.)

Eva Leonie.

Roman von Marie Bernhardt.

„Nun, liebstes Euerl, ich kann's nicht finden! Was wird denn so Großes dabei sein? Ewig hat er mich in seinen Briefen tribuliert, wie du wohl ausschaut, und meine Beschreibung sei „echt weiblich“ — soll sie etwa männlich sein? — und folglich gar nicht sachgemäß und ob ich denn kein Bild von dir hätte? Nun hatte ich endlich eines, und es war mein Eigentum, denn hat der liebe Narr, das „Träumchen“, mir's nicht geschenkt? Ich kann also damit machen, was ich will, — ist das nicht ganz logisch? Keinem anderen Menschen auf der Gotteswelt hätte ich dein süßes Gesichtl geschenkt, als nur meinem Clemens Günther, — aber weil ich dich alle Tag vor Augen haben kann, und er kann's nicht, so hab' ich ihm das Opfer als gute Schwester gebracht und ihm ma belle blonde aux yeux noirs geschenkt! Und was hat er d'rauf geantwortet?“

Sie zog einen mit Wappen und Freiherrnkronen geschmückten Brief aus der Tasche und begann zu lesen:

„Kleines, liebes Euerl! Von allen Deinen hübschen Mädchenbriefen war mir der letzte der liebste. Wie will ich wieder Deine Schilderungen tauchen, wenn Du mir solche Illustrationen dazu schickst! Cospetto! Du hast Dir in der Tat eine reizende „beste Freundin“ ausgesucht, und ich zwei zusammen müßt einen Anblick geben! Die Disziplin, die Du verlangst, liebes Euerl, verspreche ich, — aber nur ungern, um ehrlich zu sein. Sag', wenn in der Welt wird's es schaden, wenn ich meinen Kameraden auch einmal den Anblick dieses frappanten Mädchenbildes gönnte? Indessen, Du willst es nicht, und so gebe ich Dir denn das geforderte „Ehrenwort“, — eine Forderung, die sich, von Dir zu mir und in solch einer Angelegenheit drollig genug ausnimmt! Indessen, . . . hübschen kleinen Schwestern soll man den Willen tun; da hast Du denn Deinen Willen, mignonne! Gern käme ich einmal in Person nach Villa Bellevue am Genfer See herüber und schritte die Front ab, wenn die jungen Damen zur Promenade bereit ständen, und ebenso gern schloße ich meinen lustigen Wildfang in die Arme und machte unserer „liebsten Freundin“ dem Original meines neuen Eigentums, mit aller „Schneid“ eines Wiener und aller „Straffheit“ eines preussischen Offiziers die Sonne, . . . aber es will sich nicht tun mit dem Urlaub! Der Dienst ist hier kein Puppenpiel, sag ich Dir, und wenn kleine Mädchen solch einen Gardeleutnant anschauen, tun sie sehr unrecht daran, zu glauben, er sei nur zum Tanzen und Courmachen da! — Mein junger Bengel geht ganz brillant, hat wahrhaft Federn im Fuß und flüßt sich mir von Tag zu Tag mehr in die Hand, — mein alter Onkel geht sehr schlecht, hat nirgendwo Federn (rupfen wenigstens läßt er sich nicht!) und rebelliert von Tag zu Tag mehr gegen meine sanfte Führung. Wäre ich ein anderer,

als ich bin, — ich ärgerte mich fast zu Grunde, wodurch ich ohne Zweifel dem alten Herrn eine reine, ungetriebene Freude bereiten würde. . . . aber Du weißt's, den Clemens Günther Rothkirch, den zwingt man so leicht nicht unter's Joch! Immer Kopf hoch und vive le plaisir! Man muß das Beste machen aus diesem irdischen Jammerthal, — denn, was nachher kommt, ist nichts als eine unsichere Note, und nicht mal die Herren von der Geistlichkeit, die doch drauf vereidigt sind, vermögen es, den Kurs festzustellen! — Fahr wohl, mein liebes Euerl, ich schließ Dich an mein Bruderherz! Dem geschickten „Träumchen“ mein Kompliment, — sie soll bald wieder so etwas Liebreizendes absonterfeien. Deiner „besten Freundin“ küßt ich die Hand, . . . daß ich sie kennen lernen muß, steht fest in mir! —

Dein treuer Clemens Günther.

Ich hätte nicht fünfzehn Jahre alt und ein kindisches, eitles Ding sein müssen, wenn mir dieser Brief nicht außerst schmeichelhaft gewesen wäre! Mein bewunderter Geld beranderte mich! Das war doch zu entzückend! Denn so, wie Clemens Günther von Rothkirch, stellte ich mir jeden Gelden in jedem Roman, den ich las und gelesen hatte, vor. . . . Sufi hatte ihn mir so zahllose Male genau beschrieben, ich konnte ihn mir deutlich vorstellen! Die Geldmänner sahen gewöhnlich so aus wie Sufi, aber ab und zu waren sie auch blondhaarig und schwarzäugig und sahen „frappant“ aus. — Meine Gedanken wegen des Porträts waren geschwunden, und ich sah im Geiste den schönen Kürtisierleutnant vor seinem Schreibtisch stehen, das kleine Bild in seiner Hand, Bewunderung im Blick. — ja, warum sollte ich mich nicht auch harmlos freuen, daß ich hübsch war? Sufi tat es doch, und es stand ihr so natürlich! —

Ja, ich hatte jetzt ziemlich oft Gelegenheit, die Gelden meiner Romane mit Gestalten von Fleisch und Blut zu vergleichen. Monsieur und Madame Bellemont hatten nicht den Grundcharakter dieser Institutionsvorsteher, ihre Pflichten erfüllten angstvoll von jeglichem Verkehr mit jungen Herren abzuschießen, — sie mochten mit Recht denken, daß ein so gesellschaftliches Absonderungssystem nur ungerechtfertigte Erwartungen nährt, und so nahmen viele von uns — darunter Sufi und ich — im Winter Tanzstunden, und es wurde auch sonst jungen Leuten gestattet, hin und wieder am Sonntag abends nach Bellevue zu kommen und sich mit uns beim Tanz und allerlei lustigen und harmlosen Gesellschaftsspielen zu amüsieren. — Es waren sehr „manierliche Menschen“, wie Sufi immer sagte; sie tanzten gut, wußten sich ganz angenehm zu unterhalten und zeichneten diese und jene unter uns in feiner, aber markanter Weise aus; indessen, diese Herren waren samt und sonders erst vor kurzem der Schulbank entwachsen, im günstigsten Fall Studenten, sie erschienen uns daher, die wir alle drei oder vier Jahre weniger zählten, als unreihe Knaben, dank der Tradition, welche die Mädchen von sechzehn Jahren für fertige Damen erklärt, während der achtzehn- oder neunzehnjährige Jüngling noch gar nicht „mitzählt“. So hätten wir es für gänzlich unter unserer Würde gehalten, irgend ein wärmeres Interesse für einen dieser „Tanzbrüder“, wenn schon nicht zu empfinden, so doch zu verraten; wir behandelten sie mit einer gewissen herablassenden Würde oder mit kollegialischer Freundlichkeit, die mir jetzt sehr komisch erscheint, damals aber für das einzig Mögliche

galt. Wollte je eine unter uns einen anderen Ton anschlagen und unsere Herren für „wirkliche Herren“ ansehen, so war es Sufi, die sich sofort bestrehte, ihr diese „Kinderei“ gründlich auszutreiben und das Opfer so lange zu nicken, bis es sich besänftigt zurückzog, — denn um alles in der Welt wollte man sich nicht lächerlich machen, sich nicht verspotten lassen! Sufi, die in Wien nur mit den Kameraden ihres Bruders und den Freunden ihrer Mutter verkehrt hatte, die an den Gesprächston der jeunesse dorée gewöhnt war und mit Grofen und Freiherren unbefangenen Verkehr hatte, — sie besaß allerdings ein Recht, mitleidig über unsere gestitteten Kavaliere zu lächeln und die ferne Zeit zu betonen, da dieselben einmal noch ganz annehmbare Menschen werden könnten!

Von dem Hintergrund dieser „zahmen“ Jünglinge hob sich leuchtend und prächtig der ritterliche Freiherr von Rothkirch ab, und daß er schon hier und da ein Liebesabenteuer mit einer vornehmen Dame gehabt, daß er ein vorwiegendes Duellant, ein waghalsiger Reiter und ein glänzender Gesellschaftler war, um den sich die Einladungen der ersten Häuser stritten, — alles das trug nur dazu bei, den Nimbus, den er in meinen Augen als Sufis Bruder, als schöner Mann und als Offizier hatte, noch zu erhöhen. Und er besaß mein Bild, — und es stand fest in ihm, daß er mich kennen lernen mußte!! —

Es waren allerlei fraule, bunte Zukunftsbilder, die ich damals mit mir herumtrug, denn auch von einer anderen Seite her wurde dafür gesorgt, daß mein Ehrgeiz wachgerufen und meine Eitelkeit genährt wurde.

Bei dem Musiklehrer in Bevey, einem wohlwollenden alten Herrn, der für die klassische Richtung schwärmte und ein unerbittlich strenger Lehrer war, machte ich große Fortschritte; er war stolz auf mich, stellte mich seinen übrigen Schülern und Schülerinnen als Muster auf, machte bei den musikalischen Matineen, die er zuweilen veranstaltete, Parade mit mir und setzte seinen Ehrgeiz daran, mich die schwierigsten Stücke spielen zu lassen. Daß die Musik mein eigentlichstes Element sei, fühlte ich mehr und mehr; ich konnte am Pianoforte alles um mich her vergessen und hätte halbe Tage mit Klavierspielen verbringen können, wenn man es gestatten hätte. Länger als zwei Stunden täglich durfte ich zu meinem Jammern nicht üben, keils meiner wissenschaftlichen Arbeiten, teils meiner Körperentwicklung wegen, der vieles Sitzen schädlich sein sollte.

Eines Tages als ich bei Monsieur Morreau war, sprach ich ihm von der Komposition eines modernen Meisters, die jemand bei uns im Pensionat spielte und die mir sehr gefiel. Da der alte Herr dieselbe nicht kannte, und die Melodie hübsch und gefällig klang, so sang ich ihm ein paar Takte davon vor.

Monsieur Morreau fluchte, trat einen Schritt zurück, musterte mich von Kopf bis Fuß und fragte dann in seiner lebendigen Art:

„Haben Sie schon oft gesungen?“

„Ach nein“, sagte ich ziemlich gleichgültig, „nur zuweilen, wenn wir im Institut Chor singen, habe ich ein wenig mitgeholfen. Ich denke es mir reizend, zu singen, aber Madame Bellemont meint, ich sei viel zu jung, um es ernsthaft zu probieren. — das könnte mir schaden!“

(Fortsetzung folgt.)

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

F71

August Thomae Nachf.,

Lager Rheinbahnhof. Inh. Gustav Hirsch, Nicolaßtraße 26. Telefon 2313.

Kohlen, Coals, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch Bleichstraße 13 bei Wilh. Hirsch entgegengenommen.

1920

Luftkurhaus Quisisana,

Station: Auringen-Medenbach i. Taunus. Beliebter Ausflugsort, auch im Winter geöffnet. Herrliche Lage, — hübsche Zimmer. — Gute Verpflegung.

1 Fahrrad, 1 Nähmaschine umsonst

kann jeder bei uns erhalten. Man verlange Prospekt gratis und franko. Pneumatics u. Fahrradzubehör konkurrenzlos billig. Rittter-Fahrrad-Industrie, Berlin S. 42. Reell, kein Sonn-System! F 152

Messermaschinen, Kaffeemühlen,

Bratbacken, Fleischmaschinen, sowie alle Haushaltungsartikel liefert u. rep. gut u. billig Ph. Krämer, Weberstraße 3, 2. Oberst.

Chr. Heisinger, Seidenstraße 9, empfiehlt sich den verehrl. Bau- resp. Hausbesitzern in den jetzt allgemein eingeführten, verstellbaren Zuggardinen-Eisen, welche sol. liefern kann. — Muster u. Preislisten stehen zu Diensten.

Die feinsten genähten Damenstiefel-Sohl. u. Fleck M. 2.00, Herrenstiefel-Sohl. u. Fleck M. 2.50, incl. kleiner Reparaturen.

Prima Korkleder, — 8-10 Gebülken. Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Std. Firma Pius Schneider, Dackstraße 21, Ecke Wilschberg.

Die hochfeine Süßrahm-Butter aus der Gräf. Wilh. von Blamard'schen Güterverwaltung empfiehlt Wilh. Diederichsen, Franz Schlothauer Nachf., Westendstraße 12, Ecke Roonstraße.

Bringe hiermit meiner werten Kundschaft und allen Interessenten z. gest. Kenntnis, daß ich meine Schaftehmacherei von Schwalbacherstraße 25 nach

Selenenstr. 1,

Ecke Bleichstraße, 2 Treppen, verlegt habe. Achtungsvoll Jos. Weichselder.

Zum Winterbedarf empfehle la Magnum bonum - Kartoffeln per Centner 2.50 Mk. frei Haus. J. Herrem, Hofgut Gelsberg.

R. Petitpierre

Akademisch gebildeter Optiker



Anerkannt billige reelle Preise

Häfnergasse 5.

Telefon 660. **Carl Renker,** Gegründet 1825.

Ochsen-, Kalbs-, Hammel- und Schweine-Metzgerei,
Wurstfabrik mit elektrischem Betrieb.

Hierdurch beehre ich mich, meiner werten Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum die **Verlegung** meines Geschäftes nach

Bahnhofstrasse 22,
Ecke Schillerplatz,

ergebenst anzuzeigen und bitte ich, das mir seither bewiesene Vertrauen auch weiterhin gütigst bewahren zu wollen.

Die **Eröffnung des Geschäfts** findet **Samstag, den 3. Oktober, Abends 5 Uhr,** statt und lade ich hierzu ergebenst ein.

Die **Besichtigung aller Räume** wird **jederzeit** gern gestattet.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1903.

Mit Hochachtung

Carl Renker.

2548

Pfand-Versteigerung

von **Bademöbeln, Nähmaschinen, Schneidergeräthen, Stoffresten,**
sowie fertiger und unfertiger **Damen-Confection.**

In Gemäßheit der §§ 1223, 1239, 1257 des B. G. B. versteigere ich im Auftrage der
W. Zalus Geben dahier am **Montag, den 5. Oktober d. J.,** Vormittags 9^{1/2} und Nach-
mittags 2^{1/2} Uhr beginnend, in dem Baden bezw. den Arbeitsräumen

Große Burgstraße 5 (ehemals Crakauer):

5 große kostbare Ankleidepiegel, roth u. schwarz, große Mantelschränke mit Spiegelscheiben,
Büste, Copirpresse, Nähmaschine, Schemel, Nähmaschinen für Schneider, Hägelder, Ju-
schneidemaschine, Kronleuchter, Gasarme, Kleiderpuppen, Vortüren, Vorhänge, Firmenschilder,
div. Stoffreste, fertige und unfertige Damen-Confection, Pelze, Anprobierständer, Knöpfe,
Stöhlgen und vieles Andere mehr
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Besichtigung 2 Stunden vor der Versteigerung.

Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,
Lager- und beidseitiger Auktionator.

Gieselerstraße 9, 1.

Verband der Tapezierer.

(Filiale Wiesbaden.)

Sonntag, den 4. Oktober, findet in der Germania (Bef. J. Koob), Blatterstraße 100,
von Nachmittags 4 Uhr ab unser

diesjähriges Herbstvergnügen

statt, wozu wir alle Kollegen höflichst einladen.

Für Unterhaltung u. f. w. ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrlichen Kundschaft und Nachbarschaft beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mein
seittheriges

Lebensmittel-Geschäft

nach

Gneisenaustraße 10

verlegt habe. Es wird mein Bestreben sein, nur prima Waare zu führen und meine Kunden gut und
reell zu bedienen.

A. Hofacker, Gneisenaustr. 10.

Tailleur

Carl Adloff,

Schneider,

Michelsberg 2, 1, Ecke Kirchgasse.

Lager

von

in- u. ausländischen Stoffen.

Hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich mit dem heutigen
Tage ein feines

Herren-Garderobe-Geschäft nach Maass

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch verwöhnteste
Wünsche zu befriedigen, wozu mich meine langjährigen praktischen
Erfahrungen in den Stand setzen.

NB. Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich in der
Lage, meine geehrte Kundschaft äusserst preiswert zu bedienen.

Hattenheimer Kirchweih. (Rheingau.)

Gasthof Ress.

Sonntag, den 4., Montag, den 5., u. Sonntag, den 11. Oktober,
findet bei dem Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt, wozu freundlichst einladet

Balth. Ress, „Gasthof Ress“.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-
Regts. No. 27.

Hotel und Restaurant

Bayrischer Hof,

Deladpessstraße 4.

Heute Samstag:

Großes Schlachtfest.

Morgens Weißfleisch,
Bratwurst m. Kraut
und Schweinepfote,
wozu frendl. einladet
M. Henz.

Zum Adler,

Waldramstr. 21, Ecke Weißhirs.

Heute Samstag: **Mehlsuppe.**

E. Müller.

Frische jährige Rebhühner

à 80 Pf. zu haben Grabenstraße 34.

Heute Samstag

gebe

10%

Extra-Rabatt
nur Marktstr. 11.

Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönsfeld.

Billige Preise. Gute Waare.

Restaurant

Zum Rosengärtchen.

Heute Abend:

Mehel- suppe.

Morgens: Weißfleisch mit
Kraut, Schweinepfote -
Bratwurst.

Hierzu ladet freundlichst ein

Louis Wiebake.

Zur Germania.

Heute:

Mehlsuppe,
wozu frendl. einladet
J. Koob,
Blatterstraße 100.

Zwetschen,

hochfeine Waare, frisch eingetroffen
10 Pfund 1.10 Mark bei
Hommer, Bismarck-Ring 17.

1890

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 462. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 3. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Abkürzung:
Der Minister des Innern.
To 1187.

Berlin, den 20. September 1903.
Für die Wahlen zur zwanzigsten Legislaturperiode des Hauses der Abgeordneten habe ich auf Grund der §§ 17 und 28 der Verordnung vom 30. Mai 1849 (Gesetz-Sammlung Seite 206) als Wahltermin, und zwar für die Wahl der Wahlmänner

den 12. November d. J.
und für die Wahl der Abgeordneten
den 20. November d. J.
festgesetzt.

Der Minister des Innern,
Herr v. Hammerstein.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntnis bringen, geben wir den genannten Wahlvorstehern gleichzeitig bekannt, daß Herr Volpert-Präsident von Scheidt darüber zum Wahlkommissar für den diesseitigen Bezirk ernannt worden ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.
Der Magistrat.
In Vert.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Oktober d. J., Nachmittags, soll in der Schierkeimerstraße das nachfolgend beschriebene Gehölz, als:

1. 18 Apfelbaumstämme, je ca. 2 Meter lang und ca. 0,25 Festmeter Inhalt,
2. 2 Birnbaumstämme,
3. 1 Kirschbaumstamm von ca. 3,22 Festmeter Inhalt,
4. ca. 2 Kmr. Kirschbaum-Scheitholz,
5. ca. 3 Kmr. Kirschbaum-Brügelholz,
6. ca. 20 Kmr. Obstbaum-Brügelholz und
7. ca. 600 Bellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden. Gegen Barzahlung. Zusammenkunft Nachmittags 3 1/2 Uhr an der Schierkeimerstraße, am Bohnberg.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. med. Schulz ist von heute ab bis 14. d. M. verreist. Er wird durch Herrn Dr. med. A. Stricker, Adelsheidstraße 7, vertreten. (Sprechstunden 8-9 Vormittags, 3-4 Nachmittags.)

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.
Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Orchester.

Violine oder ein anderes Orchesterspielende Dilettanten, welche sich dem Orchesterverein „Philharmonie“ anschließen wollen, werden um gef. Anmeldung gebeten. Proben Montags 8 1/2, Rest. Tivoli, Luisenstr. 2, 1/4-jährl. Beitrag 3 Mk. F 373

H. G. Gerhard, Kapellmeister,
Friedrichstr. 48, III.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 4. Okt., Nachm. 4 Uhr:

Familien-Ausflug nach Diebrich, zum „Gambirius“ (Wagelieb F. Weber), wozu Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladet. F 374

Der Vorstand.

Conditorgehülften-Verein

Wiesbaden.

Gegründet 1890.

Sonntag, den 4. Oktober, Nachm. 8 Uhr:

Familien-Ausflug nach Diebrich a. Rh., Rest. Schützenhof (Bes. G. Apel).

Humoristische Vorträge.

Freunde, Gönner des Vereins ladet höflich ein
Der Vorstand.

Sieben erscheint:

Fritz Reuter's sämtl. Werke
in 50 Liefern. à 20 Pf.

Dr. Bock, Buch v. gesunden und kranken Menschen
in 20 Liefern. à 30 Pf.

Demnächst erscheint:

Beyerlein, Jena oder Sedan,
Volksausgabe, nur 2 Mk.

Bestellungen nimmt entgegen

Heinrich Kraft, Antiquariat,
Wiesbaden,
45 Kirchgasse 45, am Mauritiusplatz.

Meßloch.

Sonntag, den 4. Oktober, u. Sonntag, den 11. Oktober, findet unsere diesjährige

Kirchweihe

statt, wozu ergebenst einladet

Karl Kilian III.,
Gasthaus zum Grünen Wald.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Für Herbst u. Winter

sind sämtliche neuen Waaren eingegangen. Ganz hervorragende Sortimente bringe ich in

Herbst- und Winterpaletots,
Joppen-, Rock-, Frack- u. Gehrockanzügen,
Ulsters, Pelerinen-Mänteln, Havelocks, Gummiröcken,
Schlafröcken, Haus- u. Morgen-Joppen,
Hosen, Westen, Lodenkleidung,
Jagd-Garderoben, Livereen etc.,
Knaben- u. Jünglings-Anzügen,
Paletots, Mänteln, einzelnen Blousen und Hosen.

Die von mir gebotene Auswahl wird von keiner Seite annähernd erreicht. Auch für besonders schlanke und sehr corpulente Herren führe tadelloso passende Garderobe. Ich weise besonders darauf hin, dass der Sitz, die Verarbeitung und Ausstattung meiner Confection in jeder Weise so elegant und solide ist, wie die feinste Maassarbeit.

Der Verkauf geschieht nur gegen Baar zu festen billigsten Preisen, die Bedienung ist streng reell und ist dadurch dem kaufenden Publikum die Garantie gegeben, in meinem Geschäft unerreicht billig, gut und vorthellhaft bedient zu werden.

Meine Abtheilung für Maass steht unter Leitung erster geschulter Kräfte und bin ich in der Lage, selbst wenn der Stoff von dem Kunden gestellt wird, für tadelloso Verarbeitung und eleganten Sitz weitgehendste Garantie zu übernehmen.

2553

Ernst Neuser, Wiesbaden,

Kirchgasse 30.

Grösstes Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben.

V. V.

Meinen werthen Gästen, sowie meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur gefälligen Mittheilung, daß ich mit dem 1. Oktober d. J. mein Geschäft

Restaurations Zum kleinen Reichstag,

Hermannstraße 1,

an Herrn Georg Kestler verkauft habe. — Ich fühle mich veranlaßt, für das mir in so reichem Maße gespendete Wohlwollen bestens zu danken und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

W. Feinmayer.

V. V.

Beargnend auf obige Annonce, theile ich sämmtlichen Gästen, sowie einer werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten mit, daß ich obiges Restaurant von Herrn W. Feinmayer käuflich erworben habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich zu beschönigenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Ferner empfehle ich ein vorzügliches Glas Bier der Hofbrauerei Schöfferhof Mainz, reine Weine, sowie meine vorzüglich bekannte Küche und lade zu freundschaftlichem Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Georg Kestler.

Restaurations zum kleinen Reichstag, Hermannstraße 1 (früher Weinrestaurant, Kirchgasse 13).

Zur Versorgung des Winterbedarfes

empfehle ich:

Prima Hausbrandkohlen aller Sorten, vorzüglicher Qualitäten, von allerersten Ruhr-Zechen;

Prima Ruhr-Brech-Koks und Brech-Sieb-Koks verschiedener Körnungen, aus bestbekannten Kokereien, für Zentral-Feuerungen; ferner

Prima Braun- und Steinkohlen-Brikets, anerkannt gute Spezialmarken, sowie

Beste belgische Anker-Anthracit-Würfel

der Zeche Bonne Espérance, Herstal, gesetzlich geschützt, sehr beliebtes Produkt, im Alleinverkauf, zu niedrigst gestellten Preisen.

Mit ausführlichen Preislisten stehe ich gerne zu Diensten.

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Koks- und Brennholz-Handlung,
Neurostrasse 17. Telefon 274.

Bruchleidende!

vergrößert Gier Weiden mit dem alten Bandagen-System nicht länger und kauft auch Weibler's Ideal-Heilband, welches die Bruchstelle heilend zusammen zurückhält, und Ihr Leid Gier Weiden in kurzer Zeit los. Seht Euch die Muster an von 9-11 vormittags, 1-6 nachmittags, Sonntags vormittags, Internationales Bandagen-Geschäft J. Weibler, Patent in a, Kulturkanten a, Prospekt gratis, Wiesbaden, Nießstraße 2, 3.

Stenographen-Club Stolze-Schrey

zu Wiesbaden.

Montag, den 12. Oktober d. J.,

Abends 8 Uhr:

Beginn eines Anfänger-Kurses

in der Luisenstraße-Schule, Zimmer No. 10, 1. St. Das Honorar beträgt ausschließlich Lehrmittel 6 Mk. Der Unterricht findet wöchentlich 2 Mal und zwar Montags und Freitags in dem genannten Lokale statt. Anmeldungen werden bei Herrn Th. Krieger, Hochstr. 8, 1, bei dem Bedienen der Luisenstraße-Schule, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Jagdwesten

für Knaben und Herren,
gute dauerhafte Qualitäten.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr. Exner, 2308

Wiesbaden, Neugasse 14.

ALBION

(patentamt. geschützt)

No. 2 verläßt,

entfernt

jede den Teint

entstehende

Färbung,

Sommerprossen

und Mitesser

und macht die Haut blendend weiß.

Neht Glasen à 1 Mark in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Burstrasse 5. Telefon 2438.

Reibmaschinen

zum Reiben von Mandeln,
Bröckchen, Zucker, Kar-
toffeln etc. v. Mk. 1.75 an
empfehlen 2331

Franz Flössner,

Wellritzstr. 6.

Fortsetzung des Verkaufs.

Das aus dem Konkurs Sachs Nachfg. herrührende große Warenlager, sowie andere Waren, bestehend aus fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

jeder Art,

Arbeiterkleidung u. Herrenstoffen,

gelangt im Geschäftslokal, Ecke Marktstraße und Mehrgasse,

zu außergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf.

Verkaufsstunden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Julius Alexander.

Männer-Turnverein.

Wiesbaden.



Sonntag, den 4. Oktober, findet in unserem Vereinslokal, Blatterstraße 16, Nachmittags 2 1/2 Uhr **Böglings-Wettturnen**, Abends 8 Uhr F 447

Familien-Abend mit Tanz und Preisvertheilung

Hatt. Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Frische Teltower Rübchen.

Neue Maronen.

Frisch getrocknete Rundmorscheln,
Frisch getrocknete Spitzmorscheln,
Frisch getrocknete Champignons,
Frisch getrocknete Steinpilze

empfiehlt 2478

J. C. Keiper,

Telefon 114. Kirchgasse 52.

Verkaufe trotz der hohen Fleischpreise

immer noch wie bisher:

Prima Rindfleisch	per Pfd. 60 Pf.
Gute und Roastbraten	70 "
Backfleisch	60 "
Salbfleisch	70 "
Schweinefleisch	75-80 "
Leber- und Blutwurst	Pfd. 40 "
Fleischwurst und Preßkopf	70 "
Reines Schweinefleisch	70 "
" Fett	40 "

August Seel, Bleichstraße 27.

Bitte versuchen Sie
Münchener Mathäus Bräu — Pilsener
Urquell im
Hotel Einhorn.

Empfehle
meinen Kräftigen **Wittagstisch**
außer dem Hause & Port. 1.20, bei Abnahme von
10 Marken & 1.10 Mk. von 12-1/2 Uhr. Bei
Aufsichtung ins Haus & Portion 10 Pf. mehr.
H. Böttgenbach, Deconom, Offizier-Casino.

Hattenheimer Kirchweihe. (Rheingau.)

Gasthof Ress.

Sonntag, den 4., Montag, den 5., u. Sonntag, den 11. Oktober,
findet bei dem Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt, wozu freundlichst einladet

Balth. Ress, „Gasthof Ress“.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-
Regts. No. 27.



für Central-Heizungen aller Systeme, sowie
Füll- und Regulier-Oefen von den hervorragendsten
Cokereien des Ruhrgebietes empfiehlt in allen
Größen zu billigsten Preisen

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. Adelheidstrasse 2 a.
Fernsprecher 527.

Rich. Wehle, 10 Friedrichstr. 10.
Telefon 3131.

Grosses Lager in

Wehle's Gasheizöfen „Ideal“.

Grösste Wärme-Ausnutzung — Geringster Gasverbrauch.

Haupt's Patent-Gasbadeöfen

mit selbsttätig sich abkühlender Brause.

Emaill. Badewannen, Zinkbadewannen und Sitzbadewannen.

Ich bitte um Berücksichtigung meiner Ausstellung.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Nächster Mitglieder-Liste aller hiesigen
Sterbekassen (3000 Mitgl.). Billigster
Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum
Alter von 40 Jahren. Altersgrenze: 48. Lebensjahr.
600 Mk. nach Vorlage d. Sterbeurkunde
gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervor-
ragend günstig. (Reservefond 3. 78,000 Mk.)
Bis Ende 1902 gezahlte Renten: 207,918 Mk.
— Anmeldungen jederzeit bei den Vorstands-
mitgliedern: **Hell**, Schmundstraße 37; **Stoll**,
Zimmermannstr. 1; **Leus**, Schmundstr. 6;
Datz, Berl. Nicolassstr.; **Ernst**, Philippstraße
37; **Groll**, Bleichstr. 14; **Auer**, Adler-
straße 61; **Ehrhardt**, Beckenstr. 24; **Faust**,
Schulgasse 5; **Geissler**, Bleichstr. 6; **Hauke**,
Adlerstr. 8; **Reusing**, Bleichstr. 4; **Hies**,
Friedrichstr. 12; **Steinritz**, Friedrichstraße 12;
Wittmann, Schulberg 9, sowie bei dem Kassens-
boten **Voil-Hussong**, Albrechtstr. 40. F 346

Unser
Emaillierwerk

liefert

Firmenschilder

in moderner und eleganter Ausführung
unter billigster Berechnung,
sowie

Haus-Nummerschilder

gemäß der polizeil. Vorschrift.

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H. 1593

Stadtbüreau: Friedrichstr. 12.

Die besten Stiefel

kauft man hier bei

Th. Müller,

Langgasse 4.

Für Damen. Jackenkleider, Paletots und
neuesten Mode angefertigt, auch werden ge-
tragene billig modernisiert.
Konrad Meyer, Schmundstr. 18, 2 St.

Rörig's

Bernstein-Fussbodenlack

ist von Jedermann leicht anwendbar,



In Dosen à 1 Kilo netto
Mk. 1.60,
 bei 10 Dosen **Mk. 1.50,**
 50 Kilo **1.40.**
 Auch wird von 10 Kilo an jede nur
 gewünschte Nuance angefertigt.

August Rörig & Cie.,
 Lack-, Farben- und Möbelfabrik mit
 Kraftbetrieb.

Lager und Fabrikation: Westendstrasse 7.
Verkaufsstelle: Marktstrasse 6.
 Telefonruf-No. 2500. 2524
Billigste Bezugsquelle sämtl. Lacke,
Farben und Firnisse für Consumenten.
Münster-Farben — Malerfarben.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden
 Bahnhofstr. 16.

Hotel und Restaurant

Grüner Wald,

gegenüber dem Ratskeller.

Alleiniger Ausschank des weltberühmten
Münchner Hofbräuhausbieres.
Pilsner Urquell.
 Vorzügliche Küche. × Reine Weine.

Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 2.50.
 Diners à part Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. Souper Mk. 1.50, Abonnement.
 Reichhaltige Abendkarte.

Überall

Peters

Edelkaffee

ist den beste.

H. Ludw. Peters, Köln, gegr. 1826

Vertreter: Carl Klapper. Fernspr. 2859.

Käuflich.

Prima frische Zwetschenlatwerge,
 Pfund 20 Pf., bei 5 Pfund 90 Pf., bei
 Chr. Diels, Grabenstraße 9. Energischen Nachhülfsunterricht ert.
 junger Lehrer in Gymnasial- und Realgymnasial-
 fächern. Offert. erb. u. R. 5-43 a. d. Tagbl. B.

Geschäfts-Verlegung.
 Verlegt mein Spezialgeschäft in
 künstlichen Blumen u. Palmen
 von der Langgasse 4, 1, nach
Mauritiusstr. 8,
 im Laden.
B. V. Santen.

Projektierung, Ausführung,
 Instandhaltung
 von
Garten-Anlagen.
Karl Reinhard,
 Weillstrasse 1, I.

Die feinsten genähten
Damenstiefel-Sohl. u. Fleck M. 2.00,
Herrenstiefel-Sohl. u. Fleck M. 2.50,
 incl. feiner Reparaturen.
 Prima Leder. — 8-10 Gehliten.
 Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Std.
Sirma Pius Schneider,
 Döckstrasse 21, Gde. Michelberg.

Extra-Tanz-Unterricht nur für Damen
 erteilt
Extra-Aufsus für Keller u. Bäder Nachm.
 zu jeder Zeit. **G. Diehl.** Frankenstraße 28, 2.

Fremden-Verzeichnis vom 3. Oktober 1903.

Kuranstalt Dr. Abend. Böcking, Fr. Komm.-Rat, Magdeburg.
 Bayrischer Hof. Wagner, Kfm., Mannheim. — Bois, Hannover.
 — Büro, Kfm., Bochum. — Jessen, Bochum.
 Hotel Bender. Koch, Fr., Homburg. — Rösman, Fr. Rent.,
 Celle.
 Hotel Biemer. Meade, Fr. Rent., England. — Kalko, Fr.,
 Buenos-Aires.
 Zwei Böcke. Kachel, Griesheim.
 Deutsches Haus. Poth, Dromersheim. — Müller, Kfm. m. Fr.
 u. Schwägerin, Frankfurt. — Clomberg, Köln. — Schinbauer,
 Kfm., Hamburg.
 Dielenmühle. Möller, Fr., Bitzsch. — Hütwohl, Stud., Steg.
 Elhorn. Gericke, Kfm., Köln. — Koch, Kfm., Berg. — Caesar,
 Kassel. — Schafranik, Kfm., Berlin. — Herrmann, Fr., Hom-
 burg. — Möller, Chemnitz. — van der Velden, Kfm., Barmen.
 Eisenbahn-Hotel. Kircher, Kfm., Mainz. — Stenz, m. Fr., Ant-
 werpen. — Neumann, Kfm. m. Fr., Berlin. — Ehret, Wein-
 heim. — Pitsch, Direkt., Weinheim.
 Englischer Hof. Stöben, Kfm., Hamburg. — Rumanowski,
 Gutsbes. m. F., Rumanowic. — v. Gottberg, Oberleut., Berlin.
 Erbsgrün. Benner, Lehrer, Mutterstadt. — Berthold, Grossen-
 heim. — Soeller, Dorisproleten. — Hatterheimer, Lehrer,
 Mutterstadt. — Schneider, Metz.
 Hotel Fahr. Spies, Fr. Ingen. m. F., Berlin. — Wilhelms,
 Gelsenkirchen. — Frhr. v. Ackerhielm, Leut., Rheidt.
 Grüner Wald. Elkan, Kfm., Hannover. — Wirminghaus, Prof.,
 Dr. m. Fr., Köln. — Zillesen, Kfm., Aachen. — Langerfeld,
 Kfm., Krefeld. — Walden, Kfm., Berlin. — Stachern, Fabr.,
 Chemnitz. — Clemens, Kfm. m. Fr., Bonn. — Hoesch, Kfm.,
 Aachen. — Cartharius, Kfm., Idar. — Schildknecht, Kfm.,
 Straßburg. — Wetsch, Kfm. m. F., Emden. — Clor, Kfm.,
 Rheine. — Hoffmann, Forstmeister, Butzbach. — Ihrig,
 Kfm., Darmstadt. — Daumier, Kfm., Oberwesel. — Müller
 vom Hagen, Fabr., Rheidt. — Struth, Kfm., Barmen. —
 Schaller, Landrat, Rastatt.
 Hahn. Meihof, Kfm., Leipzig. — Hölle, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 — Hammermann, Kfm., Wien. — Marx, Hamburg.
 Hapfel. Krüger, Kfm., Aachen. — Hof, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 — Möller, Kfm., Fürth.
 Hotel Hohenzollern. Werner, Fabr., Mannheim. — Schulte
 Bulmke, Rent., Gelsenkirchen. — Harnack, Fabrikbes. m.
 T., Greiz.
 Vier Jahreszeiten. Buseck, Fr., Frankfurt. — Heß, Fr., Offen-
 bach. — Wrey-Meuld, Fr., London. — de Youneiff, Fr. m.
 Bed., Petersburg. — Kopp, Konsul, Frankfurt. — v. Newe,
 Fr., Petersburg.
 Kaiserbad. Köllner, Bergdirekt. m. F., Gotha. — Broche, Fr.,
 Naumburg. — Starkmann, Fr., Warschau. — Rogosinski,
 Fr., Warschau. — Kehl, Oberst m. Fr., Berlin. — Bentheim,
 Graf, Berlin. — Stüve, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat u. Reg.-
 Präsident a. D. m. T., Osnabrück. — Herz, Kfm., Berlin.
 Kaiser Friedrich. Freilen, Wien. — Zanata, Stabe. — Matzat,
 Berlin. — Hermisse, Kfm. m. Fr., Petersburg.
 Kaiserhof. Biemann, Kommerz.-Rat m. Fr. u. Bed., St. Magnus.
 — Duerschmidt, m. Fr., Berlin.
 Kölnischer Hof. Koch, Fr. m. T., Gladbeck. — Treiß, Kfm. m.
 Fr., Saarbrücken. — Kolligs, Fr., Manchester. — v. Kries,
 Rittergutsbes., Westpreußen.
 Goldenes Kreuz. Steigerwald, Aschaffenburg. — Steigerwald,
 Kfm., Aschaffenburg.
 Krona. Pfeiffer, Nid. — Heidingsfelder, Kfm., Kitzingen. —
 Groß, Baumeister, Merzig.
 Kronprinz. Rappaport, Kfm., Lodz. — Hirschberg, m. Fr.,
 Lodz.
 Hotel Lloyd. Hufnagel, Halle. — Schäfer, Frankfurt.
 Mehler. Schulze, Hauptm., Urm. — Schafgans, Kfm., Bonn.
 — Wolff, Kfm., Bonn.
 Metropols u. Monopol. Weigl, Ingen., Winterthur. — Weber,
 Ingen., Winterthur. — Grösch, Major, Hagenau. — Busch,
 Fr. m. T., Krefeld. — Eben, Hauptm., St. Avoird. — v. Graba,
 Generalmajor, Kiel. — Résimont, Brüssel. — Meyer, Kfm.,
 m. F., Krefeld. — Ritter, Antwerpen. — Geley-Hahn, m. Fr.,
 Antwerpen. — Pachter, Kfm., Berlin.
 Minerva. Boehme, Kfm. m. Fr., Berlin. — Wolff, Kfm., Brüssel.
 — Bayley, Fr. Rent., England.
 Hotel Nassau. Shannon, Rent., London. — v. Perl, Exzell.,
 Russland. — Davignon, m. F., Pepunto. — Strauß, Kgl. Ober-
 amtmann m. Fr., Karlsruhe. — Kirchenpauer, Fr. Rent., Ham-
 burg. — Pogo, Fr. Rent., London. — Ernest, Fr. Rent.,

London. — de Scheer, Fr. Rent., Holland. — Koolhaas,
 Rent., Haag. — Stern, Kfm. m. Bed., New York. — Lauen-
 stein, Oberleut. m. Fr., Stettin. — Stibbe, Fr. Rent.,
 Amsterdam. — Klerk, Fr. Rent., Holland. — Feist, Rent.,
 Dr., Frankfurt. — Stibbe, Fr. Rent., Amsterdam. — Beist,
 Rent., London. — Caroe, Kfm., Riga. — v. Reinersdorf,
 Offiz., Berlin. — v. Zedlitz, Offiz., Berlin.
 Luftkurort Neroberg. Ibach, Pianofortefabrik m. Fr., Barmen.
 Nonnenhof. Bibra, Kfm., Hannover. — Siebenlist, Kfm.,
 Hanau. — Apelt, Kfm., Burgsteinfurt. — Kühnle, Kfm., Nie-
 stein. — Witte, Fr., Bromberg. — Burhenne, Oberlehrer m.
 Fr., Hirsfeld. — Junghans, Kfm., Plauen. — Berner, m. Fr.,
 Kochem. — Sprotte, Kfm., Berlin. — Heymann, Kfm., Berlin.
 — Schweinsberg, Kfm., Berlin.
 Oranien. Baronin du Dour von Bellinchave, Staatsdame ihrer
 Maj. d. Königin m. Bed., Haag. — v. Weede, Fr. Rent.,
 Haag.
 Hotel du Parc u. Bristol. Stoffen, Dr. med. m. Fr., New York.
 — Hirschwald, Architekt, Berlin.
 Pariser Hof. v. Oppel, Fr. Bautzen. — d'Elsa, Fr., Bautzen.
 — Dietrich, Dr. med., Demmin. — Jäger, Färbereibes. m.
 Fr., Barmen.
 Petersburg. Luck, Kfm., Pskow.
 Pfälzer Hof. Riemann, Kfm. m. F., Bredon. — Dienst, Kfm.,
 Weiburg.
 Dr. Pfeifers Kurhaus. d'Elsa, Fr., Bautzen. — Zedeius,
 2 Hrn., Klein-Flottbeck.
 Promenade-Hotel. Hille, Fr. m. T., Leipzig. — Reimann, Kfm.,
 m. Fr., Berlin.
 Zur guten Quelle. Stahl, Lehrer, Kettenschwalbach. — Böser,
 Fr., Mannheim. — Schmidt, m. Fr., Johannisberg. — Wagner,
 Kfm. m. Fr., Bonn. — Gasteier, Sekret., Diez. — Finking,
 Fabr., Bonn.
 Quellenhof. Moebis, Kfm. m. Fr., Würzburg. — Manig, Zahn-
 künstler, Nordhausen.
 Quisisana. v. Brancioni, Leut., Berlin. — Owen Quirk, Fr. Rent.
 m. T., Wales. — v. Pelet Narbonne, Leut., Potsdam. — Frey,
 Fr., Paris. — Lemgruber, 2 Fr. Rent., Paris.
 Reichspost. Goritz, Bonn. — Rust, Fr. m. T., Straßburg. —
 Romsburg, Kfm., Freiburg. — Scheef, Dr. med., Rottenburg.
 — Sauerhöfer, Kfm. m. Fr., Witten. — Bieneberger, Kfm.,
 m. T., Pittsburgh. — Heinemann, Rent. m. Fr., Ems.
 Rhein-Hotel. Rechenberg, m. Fr., Diez. — Wolchenhaar, Ober-
 lehrer m. Fr., Celle. — Schulz, Hannover. — Kunz, Stud.,
 Trier. — Giesecke, Neubrandenburg. — Diell, Fr. m. T.,
 München. — Haertl, Leut., Metz. — Haertl, Stud., München.
 Hotel Ries. Freitag, Fr. Architekt m. T., Eisenach. — Hanebeck,
 Dortmund. — Freitag, Architekt, Eisenach.
 Ritters Hotel und Pension. Stade, Schwester, Frankfurt.
 Rose. van der Leeuw, Fabrikant m. Fr., Rotterdam. — Froitz-
 heim, Kfm., Hamburg. — Weber, Fr. Konsul m. T., Heidel-
 berg. — Kästner, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Taroni, Reg.-u.
 Schulrat, Potsdam. — Komorowski, Reg.-u. Schulrat Dr.,
 Potsdam. — Müller, Architekt m. Fr., Petersburg. — Meyer,
 Kfm., Hamburg. — Ryder, Fr. m. Bed., Uxbridge. — Lucks,
 Pskow.
 Weißes Roß. Rispinck, Berg-Assessor u. Berg-Inspektor, Alten-
 wald. — Steineck, Fr., Leipzig. — Steineck, Leipzig. — Hoff-
 mann, Fr. Chemiker m. S., Remscheid. — Schaffrin, Genoss.-
 Direktor, Berlin. — Horst, Apotheker, Bad Reichenhall.
 Hotel Royal. Schölonich, Reg.-Bauführer, Loga. — Baumann,
 Fabrikbes., Amberg. — v. Ruperti, Reg.-Assessor, Grubrow-
 Culm. — v. Latzarous, Fr., Petersburg. — v. Frederikz,
 Baron m. Fr. u. Bed., Petersburg.
 Schützenhof. Haertel, Kfm. m. Fr., Gersdorf. — Rudolph,
 Direktor, Friedrichsgraben.
 Schweinsberg. Wagner, Fabrikant, Marburg. — Mentel, Fr.,
 Köln. — Kiewe, Kfm., Heidelberg. — Bergwei, Fabrikant m.
 Fr., Mayen. — Wolf, Musiker, Mainz.
 Spiegel. Bach, Fabrikbes. Dr. jur., Aachen. — Metelerkamp,
 Rent., Schüttorf. — du Mesnil, Offizier, Diedenhofen.
 — Kühn, Kfm. m. Töcht., Warschau. — Ballod, Fr. Rent. m.
 T., Riga.
 Zum goldenen Stern. Kowalski, Rent., Bingen. — Fischer,
 Architekt, Kassel. — Walther, Rent., Berndroth. — Grüne-
 wald, Rent., Bochum.
 Taunhäuser. Mayer, Kfm., Kirchheimbolanden. — Gressmann,
 Kfm., Kirchheimbolanden. — Neuwiem, Redakteur, Köln. —
 Guttmann, Kfm., Berlin. — Kritzler, Kfm., Karlsruhe.

Taunus-Hotel. Koch, Kfm., Erfurt. — Hohmann, Direktor,
 Sletting. — Philipps, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Weber, Kfm.
 m. Fr., Hamburg. — Baum, Rent., Frankfurt. — Stoecker,
 Apotheker m. Fr., Elberfeld. — Wolff, Architekt, Düsseldorf.
 — Cearbost, Schriftsteller, New York. — Hitz, Oberlehrer,
 Dr. m. Fr., Stettin. — Ubachs, Dr. med., Antwerpen. —
 Kirschner, Dr. med., Hopenhagen. — Sickel, Cand. jur., Köln.
 — Weber, Dr. med. m. Fr., Köln. — de Brunn, Kfm., Düssel-
 dorf. — Fleischham, Kfm. m. Fr., Siegen. — Techen, Dr.
 med. m. Fr., Wismar. — Feldser, Rechtsanw., Dr., m. Schw.,
 Moskau. — Neuhaus, Rent. m. Fr., Witten. — Engelberts,
 Kfm., Amsterdam.
 Union. Lans, Kfm., Luzern. — Langefeld, Allendorf. — Stahl-
 feller, Kfm., Dehrn. — Dank, Kfm., Frankfurt. — Schmalen-
 bach, Ulm. — Wilhelms, Kfm. m. Fr., Mannheim.
 Victoria. Briak, Fr., Berlin. — Schultz van Haegen, m. Fr.,
 Haag. — Bayer, München. — Klemm, Leipzig. — Adams,
 m. Fr., Kalifornien. — Villiger, Chemiker, Dr., München.
 — Illing, München. — Stom, Fr., Scranton. — v. Salza, Exzell.,
 Frhr., Rittergut Wuischke. — Worg, Bingen. — v. Oppel,
 Fr., Dresden. — Rogers, Fr., Dresden. — Hamburger, m.
 Fr., Southampton. — Post van der Burg, m. Fr., Rotterdam.
 — de Vos van Steenwyk, Baroness, Breda.
 Vogel. Edbrüggen, Solingen. — Mechtose, Kfm. m. Fr.,
 Frankfurt. — Doll, Baden-Baden. — Weinschmidt, Kfm. m.
 Fr., Berlin. — Bernapont, Kfm. m. Fr., Berlin. — v. Bopp,
 m. Fr. u. Bed., Mannheim. — Schill, Fabr., Höfen. — Diebow,
 Kfm., Mülheim (Ruhr). — Sauerzapf, Kfm., Bremen.
 Westfälischer Hof. Wever, Dr. med., Velbert. — Knickenberg,
 Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Abeggstraße 11. Thibaut, Kfm., Rastatt. — Revermann, Ingen.,
 Haag. — Beyer, 2 Fr., Mittweida.
 Villa Beatrice. Theilmann, Fr. Rent., St. Denis. — v. Strach-
 witz, Fr. Gräfin, Dresden. — Pension Crédé. Ziehen, Fr. Dr.
 m. Söhnen, Berlin.
 Pension Crédé. Ziehen, Fr. Dr. m. Söhnen, Lindenthal.
 Dambachal 2, 1. Krönig, Fr. m. T., Lindenthal.
 Elisabethenstraße 10. Usinger, Fr. Dr. m. Bed., Bensheim.
 Pension Fortuna. Baruch, Neuwid. — Kaulbach, Fr. Baron
 m. T., Petersburg. — v. Ravesteyn, Fr., Haag.
 Villa Frank. Edward, Fr. Rent., Belfast. — Charlton, Fr. Rent.,
 London. — Dashwood, Fr. Rent., London.
 Friedrichstraße 2, 2. v. Trott zu Solz, Stiftsdame, Fritzlar.
 Villa Helene. Hock, Notar m. Fr., Kampen.
 Pension Herma. Schneppendahl, Fr., Beyenburg. — Plücher,
 2 Fr., Weyer-Wald. — Dirks, Fr., Dordrecht.
 Christl. Hospiz I. Selle, Pfarrer, Dr., Steyr.
 Christl. Hospiz II. Wachhold, Fr., Haarlem. — Blok van Laer,
 Fr., Haarlem. — Heusing, Oberlehrer, Friedberg. — Kurz,
 Stud., Gießen. — Huiskes, Fr., Haag. — Hörstel, Fr., Straß-
 burg. — Scheumann, Stallmeister a. D., Hannover.
 Idsteinerstraße 3. Hardy, Kfm. m. Fr., Belfast.
 Villa Irene. Roth, Fr. m. F. u. Bed., Brüssel.
 Pension Kordina. Webner, Kfm., Port Elisabeth. — Buß, Fr.,
 Osnabrück.
 Pension Margareta. Mathis, Fr. Rent., London. — Bulkley,
 Fr. Rent., London.
 Villa Marianne. Scheiffele, Ober-Ingen. m. Fr., Schalke.
 Marktstraße 6, 1. v. Arnim, Hauptm., Lübben.
 Villa Melitta. Scherer, Fr. Ober-Ingen. m. T., Aschaffenburg.
 Museumstraße 4, 1. Meyer, Hauptm., Metz.
 Pension Mühlenbruch. Ellenberger, Lehrer, Hanau.
 Villa Olanda. Wentholt, Fr., Haarlem. — Carriere, Rent.,
 Haag. — Carriere Gräfin v. d. Duyn, Fr., Haag. — Carriere,
 Haag. — Traub, Fr. Dr., Mannheim. — Block v. Laer, Fr.,
 Haarlem.
 Villa Primavera. Terry, Paris. — Weisbach, Direkt. m. Fr.,
 Österreich.
 Pension Roma. v. Bornhaupt, Fr., Riga.
 Königl. Schloß. Hübner, Kgl. Hofrat m. Fr., Berlin.
 Schöne Aussicht 30. Bernhardt, Kfm., Lodz.
 Taunusstraße 33/35, 2. Faber, Offiz. m. Fr., Dresden.
 Villa Victoria. Mc. Quiston, Fr. m. F., New York.
 Wilhelmstraße 10 a. Weill, Fr., Amsterdam. — Westphal,
 Bankier, Stolp. — Königsschatz, Fr. Rechtsanw., Kischneff.
 — Jacoby, Großkaufmann m. Fr., Riga.

Verheirathet. Herr Professor Dr. Karl Krons mit Frau. Nora Sievers, Leipzig. Herr Commerzienrath Hugo Deysle mit Frau. Elise Ziegler, Köln. Herr Dr. Leo Wesfel mit Frau. Marie Straffer, Köln-Bad. Herr Hüttendirector Wilhelm Blountenbrand mit Frau. Anna Nihmann, Duisburg. Herr Leutnant v. Pacenst v. Tencza mit Frau. Eli Fuh, Paradies. Herr Hauptmann und Compagniechef Leo von Paczenst-Tencza mit Frau. Margarethe von Dergen, Berlin. Herr Hauptmann und Compagniechef Arthur von Oppel mit Frau. Anne-Marie von Hausberg, Weinbergen. Herr Professor Martin Beker mit Frau. Elise Thomas, Leipzig.

Geheirathet. Herr Professor Dr. Otto Decher, Bärth. Herr Superintendent Hoffmann, Brandenburg. Herr Königl. Regierungs-Professor a. D. Hans Fleishmann Berlin. Herr Kgl. Rittmeister a. D. Robert Hans Georg Konrad von Roeden, Biehow d. Wolbisch-Tadow. Herr Major a. D. August Huber, Weimar. Herr Geh. Ober-Justizrath Thomas Trawieslo, Berlin.